

## Pflanzenbau Aktuell Nr. 22/2019 Insektizid- und Fungizideinsatz in Leguminosen

### Schädlingsbefall in Leguminosen

Ab der Knospenbildung werden Erbsen- und Ackerbohnenbestände von der **Schwarzen Bohnenlaus** und/oder **Grünen Erbsenblattlaus** befallen. Die Blattläuse sitzen bevorzugt versteckt in den Knospen und können aufgrund ihrer Färbung nur durch sorgfältige Kontrollen und ein geübtes Auge erkannt werden. Pyrethroide gewährleisten leider keine sichere Wirkung gegen versteckt sitzende Blattlaus-Kolonien. Weichen Sie hier auf **0,3 kg/ha Pirimor Granulat** (Dampfphase) aus.

Neben den verschiedenen Blattlaus-Arten hat sich in den letzten Jahren auch ein verstärktes Auftreten des **Erbsenwicklers** bemerkbar gemacht. Nach dem Zuflug des Schmetterlings erfolgt ein bis zwei Wochen später die Eiablage auf der Blattunterseite sowie den Blütenblättern. Die geschlüpften Raupen bohren sich in die Hülsen und später in die Körner. Befallenes Erntegut führt zur Aberkennung der Saatware, generell schlechten Qualitäten und Problemen in der anschließenden Lagerhaltung. Die Insektizidmaßnahme sollte mit **0,075 l/ha Karate Zeon** möglichst vor dem Schlupf der Raupen bzw. unmittelbar danach erfolgen. Optimal ist eine Anwendung während der Blühphase um gleichzeitig Erbsenwickler und Blattläuse erfassen zu können. Beachten Sie bei der Mischung zweier Insektizide unbedingt die sich ändernde Einstufung hinsichtlich Bienengefährlichkeit!

### Pilzkrankheiten in Leguminosen

Die aktuelle Witterung (schwül-warm, Gewitter) bietet ideale Bedingungen für eine Pilzinfektion. **Falscher Mehltau** (Peronospora) tritt bevorzugt bei eher kühlem und feuchtem Wetter auf. Typisch hier der graue Pilzbelag auf der Blattunterseite. Eine Bekämpfung ist hier ausschließlich vorbeugend möglich. **Grauschimmel** (Botrytis cineria) ist besonders in Erbsen dominierend. Temperaturen um 25 °C führen zu einem rasanten Krankheitsverlauf. Auch die **Schokoladenfleckenkrankheit** (Botrytis fabae) verbreitet sich in Ackerbohnen bei der derzeitigen Wetterlage sehr schnell.

Die Wirtschaftlichkeit einer vorbeugenden Fungizidmaßnahme in Erbsen und Ackerbohnen hat sich über die Jahre hinweg immer wieder bestätigt. Möglich ist der Einsatz von **1,0 l/ha Ortiva** oder **1,0 l/ha Folicur** bzw. **Lynx**. Auch die Mischung der beiden Produkte bietet sich mit je halber Aufwandmenge an.

**Hinweis:** Tankmischungen von Insektiziden und Fungiziden sowie Blattdüngern bieten sich an und sparen eine zusätzliche Überfahrt. Zu empfehlen ist der Zusatz von **2,0-3,0 l/ha Beiselen TOP RapsMix + 10 kg/ha EPSO Top**.